

Sehr  
geehrte  
Frau



**CDU** Fraktion in der  
Bezirksvertretung  
Porz

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Bezirksrathaus Porz  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

Tel: 0221-221 97 305  
Fax: 0221-221 97 302

[www.cdu-bv7@stadt-koeln.de](http://www.cdu-bv7@stadt-koeln.de)

Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Rathaus, 50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Henk van Benthem  
Friedrich- Ebert- Ufer 64-70, 51143 Köln

Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

## **Neufassung**

### **Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz 07.02.2017**

**Hier: Entfernung der Gefahrenstelle Querungshilfe Fasanenweg/ Frankfurter Straße in Porz- Wahn**

#### **Beschlussentwurf:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Querungshilfe Fasanenweg/ Frankfurter Straße in Porz Wahn sofort zu demontieren.

Die Bezirksvertretung Porz lehnt das vom Fahrradbeauftragten mit seiner Mail vom 24.03.2017 angekündigte Vorgehen (zusätzliche Entfernung eines Parkplatzes) ab.

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung einen Alternativstandort für eine Querungshilfe vorzustellen. Sollten durch den alternativen Standort der Querungshilfe Parkplätze wegfallen, so müssen diese an anderer Stelle kompensiert werden.

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zusätzlichen Parkraum zu prüfen.

#### **Begründung:**

Die Querungshilfe Fasanweg wurde nicht mittig auf der Fahrbahn der Frankfurter Straße installiert. Die Breite der östlichen Fahrspur beträgt 2,95 m und nicht wie von der Verwaltung angegeben 3,26 m. Daher ändert die vorgestellte „Entfernung eines Parkplatzes“ nichts an der

Gefahrensituation dieser Querungshilfe. Größere Fahrzeuge wie Busse, LKWs, Traktoren, Räum- und Müllfahrzeuge werden auch weiterhin den Rinnstein in südlicher Fahrtrichtung nutzen müssen, oder diese Fahrspur erst gar nicht nutzen können. Schon jetzt beobachten Anwohner häufig ein verkehrswidriges Umfahren der Querungshilfe auf der westlichen (breiteren) Seite.

Diese Situation ist für Passanten und besonders für Schulkinder sehr gefährlich. Außerdem ist der Bürgersteig an dieser Stelle sehr schmal, es bestehen für Fußgänger kaum Ausweichmöglichkeiten.

Zu einem Abbau der Querungshilfe an dieser Stelle besteht aus Sicht der CDU Fraktion keine Alternative.

Der Bedarf einer Querungshilfe im Ortszentrum ist vorhanden. Es sollen jedoch auch die räumlichen und verkehrstechnischen Voraussetzungen erfüllt sein.

Der Bedarf an Parkplätzen im Ortszentrum ist groß. Es sollen in der Prüfung auch Bürgersteige berücksichtigt und dabei auch verschiedene Parkvarianten geprüft werden (parallel oder senkrecht zum Parken zur Fahrbahn).

Werner Marx  
Fraktionsvorsitzender

Birgitt Ogiermann  
Bezirksvertreterin